

# »Handwerk trifft Wissenschaft«



**EINLADUNG ZUM BERLINER SYMPOSIUM**

**18. SEPTEMBER 2010**

Fortbildungspunkte ZVOS, AGOS, IQZ beantragt



## SENSOMOTORIK

### I »Haltung und Regulationsregulation: Dynamisch im Gleichgewicht« DR. OLIVER LUDWIG, SAARBRÜCKEN

Die Unterstützungsfläche – die Füße – ist sehr klein beim Menschen im Vergleich zur Körpergröße. Und dennoch halten wir uns im Gleichgewicht. Körperhaltung ist kein statischer Zustand, sondern ein dynamischer Prozess der Regulationsregulation, an dem nicht nur die Muskulatur, sondern das gesamte sensomotorische System beteiligt ist.

### II »Posturale Kontrolle und ihre Trainierbarkeit« PROF. WOLFGANG TAUBE, FREIBURG/SCHWEIZ

Sensomotorisches Training verbessert die Ansteuerung und die Koordination der Muskulatur bei der Ausführung von Bewegungen. Wie wirkt sich dieses Training auf das sensomotorische System aus und in welchen Bereichen gibt es Lern- und Anpassungsprozesse für eine Änderung in der Bewegungssteuerung?

### III »Fußsensorik und Koordination« GÜNTER SCHLEE, TU CHEMNITZ

Sensorische Rückmeldungen vom Fuß spielen eine zentrale Rolle in der Bewegungssteuerung. Wie nimmt der Fuß Einfluss auf die Koordination – und was passiert wenn die sensorische Rückmeldung gestört ist?

### IV »Verletzungen und ihre Auswirkungen auf die Sensomotorik« PROF. JÜRGEN FREIWALD, WUPPERTAL

Verletzungen und Erkrankungen können auch die sensomotorische Steuerung von Bewegungen beeinträchtigen. Wie wirken sich die Schädigungen auf das sensomotorische System aus – und mit welchen Therapien kann man die physiologische Bewegungssteuerung wieder herstellen?

### V »Einlagen und sensomotorisches System« PODIUMSDISKUSSION MIT DEN REFERENTEN

Einlagen beeinflussen die Körperhaltung und die Bewegung. Wie wirken sie auf das sensomotorische System und welche langfristigen Effekte haben sie auf die Bewegungssteuerung?

## BIOMECHANIK

### I »Fußbiomechanik und Sportschuhforschung« PROF. THOMAS MILANI, TU CHEMNITZ

Die moderne Sportschuhforschung integriert unterschiedliche Fachgebiete auf der Suche nach dem optimalen Sportschuh. Neben den klassischen biomechanischen Parametern und den Materialeigenschaften treten zunehmend die Passform, die Sensorik und die individuelle Reaktion des Läufers in den Vordergrund.

### II »Ursachenforschung: Überlastungsbeschwerden« TOBIAS HEIN, SPORTMEDIZIN TÜBINGEN

Kann man Überlastungsbeschwerden im Vorfeld erkennen? Ein großes Forschungsprojekt an der Universität Tübingen beobachtet Läufer über einen längeren Zeitraum und untersucht, welche Parameter bei einzelnen Beschwerden gehäuft auftreten.

### III »Wissenschaft und Orthopädieschuhtechnik« OSM STEFAN WOLTRING, OSNABRÜCK

Wie lassen sich die Erkenntnisse der Forschung zu Sportschuhen, Einlagen und Überlastungsbeschwerden ins Handwerk übertragen?

MODERATION: **Wolfgang Best**

## INFORMATIONEN ZUR VERANSTALTUNG

**Teilnahmegebühr:** 220,00 €

**Dauer:** 10.00 Uhr - 16.00 Uhr

**Veranstaltungsort:** SPRINGER GmbH  
Lengeder Str. 52  
13407 Berlin

**Verpflegung:** Buffett vor Ort

**Übernachtung:** Empfehlungen auf Anfrage  
bei Annett Seitz, Tel.: 030 - 49 00 03 - 46



## ANMELDUNG

Für Ihre Teilnahme füllen Sie bitte folgende Angaben aus:

Anzahl Teilnehmer:

Titel

Vorname

Name

Firma

ANTWORT-FAX: 07331 - 93 01 91

ANTWORT-MAIL: [OST@OSTECHNIK.DE](mailto:OST@OSTECHNIK.DE)

Straße, Nr.

PLZ, Ort

Telefon

E-Mail

Datum, Ort

Unterschrift